



STENFO

**Bericht über die Nachhaltigkeit
bei den Vermögensanlagen 2024**

Einleitung

Zur Sicherung der Kosten für die Stilllegung der KKW sowie für die Entsorgung der radioaktiven Abfälle gibt es den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds (STENFO), welcher durch Beiträge der Betreiber geüfnet wird. Das Kernenergiegesetz (KEG) sowie die Verordnung über den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen (SEFV) regeln die Einzelheiten. Der STENFO ist sich bei den Vermögensanlagen der ethischen, ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und setzt sich bei den Vermögensanlagen intensiv damit auseinander. Der vorliegende Bericht basiert auf Daten der Asset Manager per 30.04.2024 und gibt einen Überblick über die Nachhaltigkeit bei den Anlagen des STENFO.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Der Gesetzgeber sieht vor, dass die Mittel der Fonds so anzulegen sind, dass ihre Sicherheit sowie eine angemessene Anlagerendite und die Zahlungsbereitschaft je Kernanlage gewährleistet sind (Art. 15 Abs. 1 SEFV). Nachhaltige Anlagen werden in der aktuellen Gesetzgebung nicht spezifisch erwähnt und müssen wie jede Anlage des STENFO eine angemessene Rendite erzielen, damit sie mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen vereinbar sind. Nachhaltige Anlagen dürfen aufgrund des gesetzlichen Auftrages keine systematischen risikoadjustierten Renditeeinbussen zur Folge haben. Nachhaltigkeitsrisiken sind im Rahmen des Risikomanagements zu berücksichtigen.

Der STENFO erachtet es als wichtig, Nachhaltigkeitsaspekte unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ins Risikomanagement miteinzubeziehen. Gleichzeitig werden die Grundsätze Sicherheit, angemessene Anlagerendite und Zahlungsbereitschaft je Kernanlage sichergestellt und überwacht. Der STENFO delegiert die Vermögensverwaltung an externe Spezialisten und wählt diese sorgfältig aus. Ihre Nachhaltigkeitsstrategie muss ausgehend von den gesetzlichen Vorgaben so gestaltet werden, dass die erzielbare, risikoadjustierte Rendite durch die getroffenen Nachhaltigkeitsmassnahmen im Erwartungswert nicht geschmälert wird.

Nachhaltigkeit im Kontext der Vermögensanlage

Wird in der Praxis von Nachhaltigkeit gesprochen, sind oftmals sogenannte ESG-Kriterien («ESG»: Environment, Social, Governance) gemeint. Konkret werden bei der Vermögensanlage ethische, soziale und ökologische Kriterien sowie Kriterien einer guten Unternehmensführung berücksichtigt. Es kann zwischen den folgenden Formen der Nachhaltigkeit unterschieden werden:

Direkte Einflussnahme	Negativkriterien	Positivkriterien	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausübung Stimmrechte Einflussnahme durch Wahrnehmung der Aktionärsrechte • Engagement Aktiver Dialog mit dem Management von Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Normenbas. Screening Ausschluss von Firmen, die internationale Abkommen verletzen • Produktspez. Screening Ausschluss von umstrittenen Geschäftsfeldern 	<ul style="list-style-type: none"> • Integration ESG-Kriterien im Portfolio-Management berücksichtigen • Best-in-Class Auswahl von Firmen mit den besten ESG-Ratings pro Branche 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Anlagen Auf spezifische Nachhaltigkeitsthemen fokussieren • Impact Investing Messbarer positiver Einfluss auf Umwelt und/oder Gesellschaft

Nachhaltigkeitsgrundsätze des STENFO

Der STENFO beschäftigt sich laufend mit den verschiedenen Formen der Nachhaltigkeit und hat infolgedessen Nachhaltigkeitsgrundsätze definiert:

- Der STENFO vergibt Mandate ausschliesslich an Vermögensverwalter, welche die UN-PRI unterzeichnet haben oder Mitglied bei Swiss Sustainable Finance (SSF) sind.
- Der STENFO übt die Stimmrechte bei Direktanlagen in der Schweiz aus.
- Bei Kollektivanlagen sollen alle Vermögensverwalter des STENFO ihre Stimmrechte für alle relevanten Anlageprodukte ausüben.
- Die Vermögensverwalter sollen als Teil von institutionellen Investorengruppen (z.B. Engagement Pools), dort wo es sinnvoll ist, den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen führen. Beispielsweise verpflichten sie die Unternehmen zu einer Good Governance und sensibilisieren sie für ihre ökologische und soziale Verantwortung.
- Der STENFO setzt bei den Negativkriterien auf die Ausschlussliste der SVVK-ASIR und verpflichtet ihre Vermögensverwalter, dass diese keine Investitionen in Unternehmen tätigen, die durch ihre Geschäftstätigkeit gegen internationale und durch die Schweiz ratifizierte Konventionen oder Verträge verstossen (z.B. kontroverse Waffensysteme).
- Der STENFO steht im Dialog mit den Vermögensverwaltern und ermutigt diese, auch Positivkriterien im Anlageprozess zu berücksichtigen, wo dies möglich und ökonomisch sinnvoll umsetzbar ist.

- Der STENFO führt den Dialog mit den Vermögensverwaltern bezüglich der zukünftigen CO₂-Entwicklung des Portfolios.

Quelle: Nachhaltigkeits-Strategie Vermögensanlagen STENFO (2021).

Um die Entwicklungen und die Zielerreichung des STENFO bezüglich Nachhaltigkeit aufzuzeigen, wird jeweils jährlich eine Bestandsaufnahme der Nachhaltigkeit durchgeführt.

Die Öffentlichkeit wird jährlich über die Nachhaltigkeitsbestrebungen des STENFO im abgelaufenen Jahr im Rahmen des Jahresberichts informiert.

Darüber hinaus nimmt der STENFO, wenn möglich, an den Nachhaltigkeitsbestrebungen teil, die im Rahmen des politischen Prozesses gepflegt werden.

Der STENFO verfolgt laufend die neueren Entwicklungen im Bereich der Anlageprodukte.

Im nächsten Abschnitt wird aufgezeigt, wie die Nachhaltigkeitsgrundsätze im Portfolio des STENFO konkret umgesetzt werden.

Nachhaltigkeitsmerkmale des Portfolios

Ein Grundsatz des STENFO ist es, periodisch eine detaillierte Bestandesaufnahme über die Nachhaltigkeitsmerkmale des Portfolios durchzuführen. Zu diesem Zweck wurden die Vermögensverwalter angehalten, mittels Fragebogen über ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen zu rapportieren. Die letzte Bestandesaufnahme zeigte zusammenfassend folgendes Ergebnis:

Mandate

- Der STENFO vergibt Mandate ausschliesslich an Vermögensverwalter, welche die UNPRI unterzeichnet haben oder Mitglied bei Swiss Sustainable Finance sind.

	UNPRI	SSF
Obligationen	JA	JA
Aktien	JA	JA
Immobilien	JA	JA
Alternative Anlagen	JA	JA

- ✓ Alle Vermögensverwalter des STENFO haben die UNPRI unterzeichnet und sind Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

Stimmrechte

- Der STENFO übt die Stimmrechte bei Direktanlagen in der Schweiz aus.
- Bei Kollektivanlagen sollen alle Vermögensverwalter des STENFO ihre Stimmrechte für alle relevanten Anlageprodukte ausüben.

	Stimmrechte	Hinweise
Obligationen	Nicht anwendbar	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Stimmrechte bestehen nur bei Aktienanlagen. ➔ Bei Direktanlagen werden die Stimmrechte nur bei Schweizer Aktienanlagen wahrgenommen (Stimmrechtsberater) ➔ Innerhalb von Fonds werden Stimmrechte von der Fondsleitung wahrgenommen, wenn Wesentlichkeitsschwellen überschritten sind.
Aktien	Ja	
Immobilien	Nicht anwendbar	
Alternative Anlagen	Nicht anwendbar	

- Beim Mandat Aktien Welt passiv bei Pictet übt der STENFO die Stimmrechte selbst aus (bei den Aktien Schweiz).

Engagement

- Die Vermögensverwalter sollen als Teil von institutionellen Investorengruppen (z.B. Engagement Pools), dort wo es sinnvoll ist, den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen führen. Beispielsweise verpflichten sie die Unternehmen zu einer Good Governance und sensibilisieren sie für ihre ökologische und soziale Verantwortung.
- ✓ Alle vom STENFO beauftragten Vermögensverwalter betreiben Engagement auf Unternehmensebene. Dies bedeutet, dass die Vermögensverwalter im Dialog mit den Unternehmen stehen, in welche sie investiert haben. Der Dialog bezieht sich auf Nachhaltigkeitsaspekte und insbesondere auch klimarelevante Aspekte. STENFO setzt auf den Dialog über die mandatierten Vermögensverwalter.

CO₂-Entwicklung

- Der STENFO führt den Dialog mit den Vermögensverwaltern bezüglich der zukünftigen CO₂-Entwicklung des Portfolios.

	CO ₂ -Messung	Hinweise
Obligationen	Alle	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als ¾ der Vermögensverwalter gab an, den CO₂-Ausstoss in ihren Portfolios zu messen. • Bei Staatsanleihen sind die Daten nur bedingt interpretierbar. • Bei Private Equity ist eine Messung nur bedingt möglich.
Aktien	Alle	
Immobilien	Mehrheit	
Alternative Anlagen	Teilweise	

- Bei den Obligationen- und Aktienanlagen gaben alle Vermögensverwalter an, den CO₂-Ausstoss zu messen. Bei den Immobilienanlagen gab die Mehrheit der Vermögensverwalter an, den CO₂-Ausstoss zu messen. Bei den Alternativen Anlagen erfolgt eine Messung teilweise.

SVVK-ASIR

- Der STENFO setzt bei den Negativkriterien auf die Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR)¹ und verpflichtet ihre Vermögensverwalter, dass diese keine Investitionen in Unternehmen tätigen, die durch ihre Geschäftstätigkeit gegen internationale und durch die Schweiz ratifizierte Konventionen oder Verträge verstossen (insbesondere Nuklearwaffen, biologische und chemische Waffen, Streumunition und Anti-Personenminen).

	SVVK
Obligationen	Ja
Aktien	Ja
Immobilien	Ja
Alternative Anlagen	Mehrheit

- Mit Ausnahme einer aktiv bewirtschafteten Kollektivanlage im Bereich der alternativen Anlagen wurden die Vorgaben eingehalten. Die betreffende Position beträgt weniger als 1‰ des Gesamtvermögens. STENFO steht mit dem entsprechenden Asset Manager im Dialog.

Positivkriterien im Sinne von Berücksichtigung von ESG-Kriterien

- Der STENFO steht im Dialog mit den Vermögensverwaltern und ermutigt diese, auch Positivkriterien im Anlageprozess zu berücksichtigen, wo dies möglich und ökonomisch sinnvoll umsetzbar ist. Es gilt zu beachten, dass ein Teil des Anlagevermögens des STENFO passiv verwaltet wird. In diesem Fall wird die Ausschlussliste des SVVK-ASIR angewendet. Impact Investing wird nicht verfolgt, die nachhaltige Umsetzung beschränkt sich auf die Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Portfolio Management (Integration), insbesondere bei einer aktiven Umsetzung des Vermögens und bei Immobilienanlagen.

	Positivkriterien	Hinweise
Obligationen	Alle aktiven Mandate	<ul style="list-style-type: none"> • Bei indexierten Aktienmandaten kommt die SVVK-Ausschlussliste zur Anwendung (vgl. Abschnitt «SVVK-ASIR»).
Aktien	Bei indexierten Anlagen nicht anwendbar	
Immobilien	Mehrheit der aktiven Mandate	
Alternative Anlagen	Ja	

- Die Mehrheit der aktiven Mandate verwendet Positivkriterien im Anlageprozess.

¹ <https://svvk-asir.ch/de>

Nachhaltigkeit bei Immobilien

	ESG-Score Portfolio	ESG-Score Benchmark	Hinweise
Immobilien Schweiz	72 (GRESB)	70 (GRESB)	<ul style="list-style-type: none"> GRESB ist die im Bereich Immobilien am weitesten verbreitete Sustainability Benchmark. Ein Investment kann mit einem Score von 1-100 ausgezeichnet werden, je höher desto besser.
Immobilien Ausland indexiert «REITS»	5.87 (MSCI)	5.86 (MSCI)	
Immobilien Ausland Direktanlagen	86 (GRESB)	82 (GRESB)	
Immobilien Ausland nicht kotiert	82 (GRESB)	80 (GRESB)	<ul style="list-style-type: none"> MSCI ESG-Rating Score 1-10, je höher, desto besser.

- Alle Immobilien-Mandate des STENFO weisen einen leicht höheren ESG-Score (GRESB bzw. MSCI) als ihre jeweilige Benchmark aus.

Weitere Nachhaltigkeitsaspekte

Total sind die Vermögensverwalter Mitglieder in mindestens 45 unterschiedlichen Initiativen im Bereich ESG

- Eine Aufstellung über die Mitgliedschaften der Vermögensverwalter des STENFO im Bereich ESG befindet sich im Anhang.

Alle Vermögensverwalter betreiben Engagement

- Neben dem direkten Engagement durch den STENFO suchen auch die Vermögensverwalter von STENFO den Dialog mit den investierten Unternehmen.

Einzelne Vermögensverwalter wenden managerspezifische Ausschlusskriterien an

- Es werden teilweise auch weitergreifendere Ausschlusslisten angewendet.

Mandate integrieren ESG-Kriterien in die Finanzanalyse

- Im Rahmen der Auswahl der Anlagen integrieren einige Mandate neben traditionellen Kriterien auch ESG-Kriterien in den Entscheidungsprozess.

Teilnahme an der Net Zero Asset Managers initiative (NZAM)

Alle Vermögensverwalter haben die Net Zero Asset Managers initiative (NZAM) unterzeichnet. Die NZAM ist eine internationale Gruppe von Vermögensverwaltern, die sich dem Ziel verschrieben hat, die Treibhausgasemissionen bis spätestens zum Jahr 2050 auf Null zu reduzieren (Begrenzung Erwärmung auf 1.5 C°) und Investitionen zu unterstützen, die auf Null-Emissionen bis spätestens 2050 ausgerichtet sind.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr sind folgende Veränderungen hervorzuheben:

- ESG-Score bei Immobilien:
 - Alle Immobilien-Mandate des STENFO weisen einen leicht höheren ESG-Score (GRESB bzw. MSCI) als ihre jeweilige Benchmark aus.
- Die Vermögensverwalter wurden zu den Swiss Climate Scores, Zielen bezüglich Nachhaltigkeit/ESG und den Verbesserungen über die Zeit bezüglich Nachhaltigkeit und Klima angefragt.
- Initiativen im Bereich ESG
 - Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl Initiativen, welche von den mandatierten Vermögensverwaltern unterzeichnet wurden, zugenommen (bspw. Access to Medicine Foundation)

Zusammenfassung

Der STENFO integriert ESG in seinen Risikomanagementprozess und setzt sich kontinuierlich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander.

Anhang: Mitgliedschaften der Vermögensverwalter des STENFO

Initiativen, Netzwerke und Branchenverbände der Vermögensverwalter des STENFO*			
Abkürzung	Name	Website	
	Access to Medicine Foundation	https://accesstomedicinefoundation.org/	
	cdp carbon disclosure project	https://www.cdp.net/en	
	Ceres Ceres Investor Network on Climate Risk and Sustainability	https://www.ceres.org/networks/ceres-investor-network	
	Climate Action 100+ Climate Action 100+	http://www.climateaction100.org/	
	Climate Bonds Initiative Climate Bonds Initiative	https://www.climatebonds.net/about/funders	
	CPIC Coalition for Private Investment in Conservation	https://www.cpicfinance.com/	
	EFAMA European Fund and Asset Management Association	https://www.efama.org/SitePages/Home.aspx	
	Energie-Modell Zürich Energie-Modell Zürich	https://www.energiemodell-zuerich.ch/	
	EP Equator Principles	https://equator-principles.com	
	Eurosif European Sustainable Investment Forum	http://www.eurosif.org/	
	FAIRR FAIRR Initiative	https://www.fairr.org/	
	FIB Finance for Biodiversity Foundation	https://www.financeforbiodiversity.org/	
	FNG Forum für nachhaltige Geldanlagen	https://www.forum-ng.org/de/	
	GFANZ Glasgow Financial Alliance for Net Zero	https://www.gfanzero.com/	
	GIIN Global Impact Investing Network	https://thegin.org/	
	GRI Global Reporting Initiative	https://www.globalreporting.org/Pages/default.aspx	
	GRESB Global Real Estate Sustainability Benchmark	https://gresb.com/	
	IRIS Impact Reporting and Investment Standards	https://iris.thegin.org/	
	IIGCC Institutional Investor Group on Climate Change	https://www.iigcc.org/	
	ICGN International Corporate Governance Network	https://www.icgn.org/	
	ICMA International Capital Market Association	https://www.icmagroup.org	
	ItaSIF Forum per la Finanza Sostenibile	https://finanzasostenibile.it/homepage-eng/	
	Klimastiftung Schweiz Klimastiftung Schweiz	https://www.klimastiftung.ch/de/	
	Montreal Pledge Montréal Carbon Pledge	https://www.unpri.org/montreal-pledge	
	Nature Action 100	https://www.natureaction100.org/	
	Net Zero AM Initiative Net Zero Asset Manager Initiative	https://www.netzeroassetmanagers.org/	
	NZBA Net-Zero Banking Alliance	https://www.unepfi.org/net-zero-banking/	
	OBU Swiss Business Council for Sustainable Development	https://www.oebu.ch/	
	OP Ocean Panel	https://oceanpanel.org/	
	OPAM One Planet Asset Managers	https://oneplanetawfs.org/	
	IFC Operating Principles for Impact Management of IFC	https://www.ifc.org/	
	PCAF Partnership for Carbon Accounting Financials	https://carbonaccountingfinancials.com/en/	
	PRI Principles for Responsible Investment	https://www.unpri.org/	
	RSPO Roundtable on Sustainable Palm Oil	https://rspo.org/	
	SBTI Science Based Targets Initiative	https://sciencebasedtargets.org/	
	SpainSIF The Spanish Sustainable Investment Forum	https://www.spainSIF.es/	
	SASB Sustainable Accounting Standards Board	https://sasb.firs.org/	
	SFG Sustainable Finance Geneva	https://sfgenova.org/	
	SSF Swiss Sustainable Finance	https://www.sustainablefinance.ch/	
	SCT Swiss Cleantech	https://www.swisscleantech.ch/	
	TCFD Task Force on Climate-related Financial Disclosures	https://www.fsb-tcfd.org/	
	TNFD Task Force on Nature-related Financial Disclosures	https://tnfd.global/	
	UN Global Compact UN Global Compact	https://www.unglobalcompact.org/	
	UNEP FI United Nations Environment Programme Finance Initiative	https://www.unepfi.org/	
	The Wolfsberg Group The Wolfsberg Group	https://www.wolfsberg-principles.com/	

* nicht abschliessend

Quelle: Eigene Darstellung gemäss Angaben der Vermögensverwalter